

**Stadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de

Stadtranderholung für Behinderte zu Gast im Rathaus Behindertenbeirat feiert 30jähriges Jubiläum

Im Rahmen der diesjährigen Stadtranderholung für Behinderte empfing Bürgermeisterin Marlies Sieburg die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rathaus und spendierte ihnen aus eigener Tasche Kaffee und Kuchen.

Während der zweiwöchigen Stadtranderholung wird den behinderten Menschen der Stadt Kerpen ein vielfältiges Programm über Ausflüge (in diesem Jahr gab es z.B. eine Schiffstour zum Biggensee und einen Besuch im Zoo), Grillfeste, kleine Workshops bis zu gemeinsamen Spielen angeboten.

Anlass für die Einladung war auch das dreißigjährige Bestehen des Behindertenbeirates in diesem Jahr. Im Behindertenbeirat sind Vertreter der Institutionen organisiert, die sich für die Belange behinderter Menschen in der Stadt Kerpen einsetzen.

Das **30jährige** Jubiläum eines Behindertenbeirates dürfte landes- und bundesweit einzigartig sein. Es ist dem Weitblick und vorausschauendem Denken der Gründer des Behindertenbeirates zu verdanken, die sich in Kerpen - schon lange bevor das Thema gesellschaftlich aktuell wurde - mit der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen beschäftigten. Dieses Engagement ist besonders lobenswert.



Bürgermeisterin Sieburg nutzte die Gelegenheit stellvertretend für den Behindertenbeirat dem langjährigen Vorsitzenden Hermann-Josef Ahlgrim sowie dem derzeitigen Vorsitzenden, Augustus Briefs, ihren Dank auszusprechen. Weiter bedankte sie sich stellvertretend für das DRK bei den Eheleuten Schneider, das von Beginn der Stadtranderholung an die Betreuung übernommen hat.

Marlies Sieburg: „Der engagierte Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderung macht den Behindertenbeirat zum Sprachrohr der behinderten Menschen in der Stadt Kerpen. Die Aktivitäten, ob in Form der Stadtranderholung oder auch der Beratungsangebote helfen mit, das selbstbestimmte Leben und die Akzeptanz von Menschen mit Behinderung in der Stadt Kerpen zu stärken“.